



© Mostlikely Architecture

Als Ort für den Pavillon wurde das Aussichtsplateau vor dem Grand Hotel Panhans auserkoren, wobei der Pavillon hier nur für ein paar Jahre stehen bleiben kann und daher als mobiler Konzertsaal konzipiert werden musste, der in jeweils nur zwei Wochen ab- und an einem anderen Ort neu aufstellbar ist. Vor diesem Hintergrund entwickelte Mostlikely den Kulturpavillon aus großen, vorgefertigten Elementen, die vor Ort schnell zusammengefügt werden konnten.

Gebaut wurde mit regionalen Firmen, die den Kulturpavillon aus heimischem Holz errichteten. Insgesamt wurden rund 75 Tonnen Fichte und Lärche verarbeitet.

Sämtliche Konstruktionen sind rückbaubar, die Oberflächen naturbelassen. So sind die Stöße der Elemente mittels überlappenden Fugen und Deckleisten bzw. Deckblechen gelöst, sodass bei einem Ab- und Wiederaufbau auch diese Konstruktionen weiterverwendet werden können.

Mittels bodennaher Nachströmöffnungen in der Fassade und Öffnungen an der Decke wurde ein natürlicher Kamineffekt geschaffen. Mechanische Lüfter am Dach unterstützen diesen Effekt. So konnte mit minimalen Mitteln der energieintensive Einsatz von aufwendigen Lüftungssystemen vermieden werden.

Von der Bühne aus öffnet sich der Raum und ermöglicht zusammen mit den Holzoberflächen eine harmonische Schallausbreitung und Akustik.

Große Panoramafenster bieten einen Blick über die Wälder fast bis nach Wien. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

## Kulturpavillon

Hochstrasse 36  
2680 Semmering Kurort, Österreich

ARCHITEKTUR

**Mostlikely Architecture**

BAUHERRSCHAFT

**Kultur Sommer Semmering**

TRAGWERKSPLANUNG

**Hans Christian Obermayr**

FERTIGSTELLUNG

**2022**

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

**30. Mai 2023**



© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture

## Kulturpavillon

### DATENBLATT

Architektur: Mostlikely Architecture (Mark Neuner)  
 Mitarbeit Architektur: Christian Höhl (Projektleitung), Gil Grassmann (Assistenz)  
 Bauherrschaft: Kultur Sommer Semmering  
 Mitarbeit Bauherrschaft: Nina Sengstschmid, Florian Krumpöck  
 Tragwerksplanung: Hans Christian Obermayr  
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Michael Meitz

Statik: Dipl. Ing. Zisser  
 Lüftungskonzept: S&P Engineering  
 Akustik: Höfer Akustik GmbH

Maßnahme: Neubau  
 Funktion: Theater und Konzert

Planung: 02/2022 - 06/2022  
 Ausführung: 06/2022 - 07/2022

Grundstücksfläche: 900 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschossfläche: 402 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 381 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 420 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 2.394 m<sup>3</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Gesamter Kulturpavillon kann demontiert werden und an anderer Stelle wieder aufgebaut. Darüberhinaus sind die Konstruktionen sortenrein aufgebaut und mittels Schraubverbindung leicht zum Rückbauen. Als Materialien wurde PEFC zertifiziertes, regionales Holz verwendet.

Materialwahl: Holzbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau und Teil GU: Obermayr; Elektroarbeiten: Inteso; Baumeisterarbeiten: Porr;  
 Stahlbau: Hölzl; Licht- und Tontechnik: Johannes Jäggle



© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture

## Kulturpavillon

## PUBLIKATIONEN

Architektur Aktuell, 04/2023

Designboom, 04/2023 (<https://www.designboom.com/architecture/regional-larch-wood-sustainable-mobile-concert-hall-austria-mostlikely-architecture-05-02-2023/>)

Architektur Fachmagazin, 12/2022

## AUSZEICHNUNGEN

Nominiert für NÖ Holzbaupreis, 2023

In nextroom dokumentiert:

ZV-Bauherrenpreis 2023, Nominierung



© Mostlikely Architecture



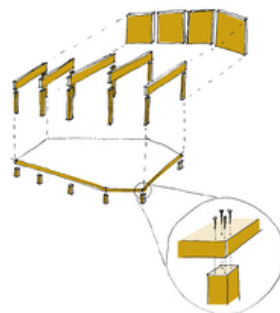
© Mostlikely Architecture



© Mostlikely Architecture

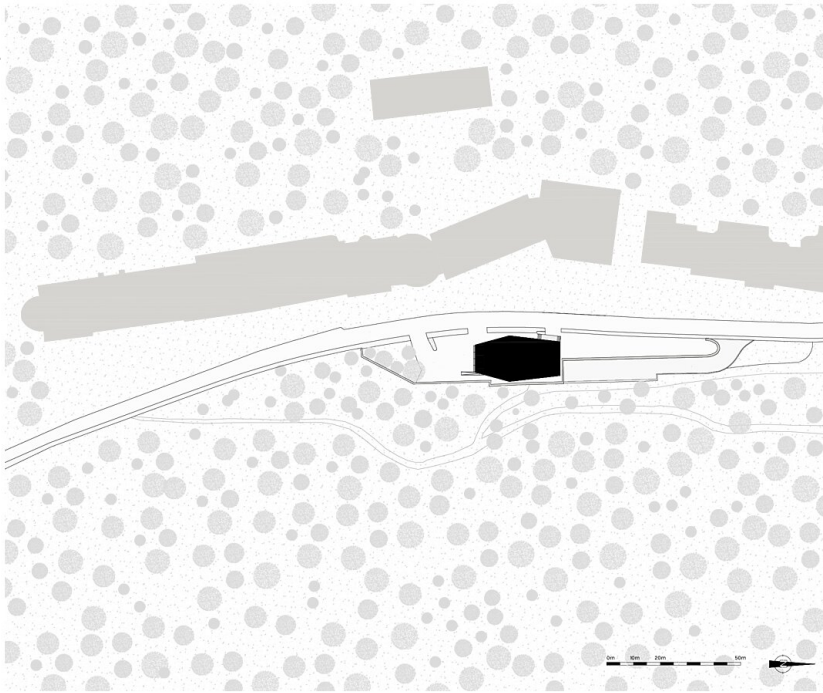


© Mostlikely Architecture

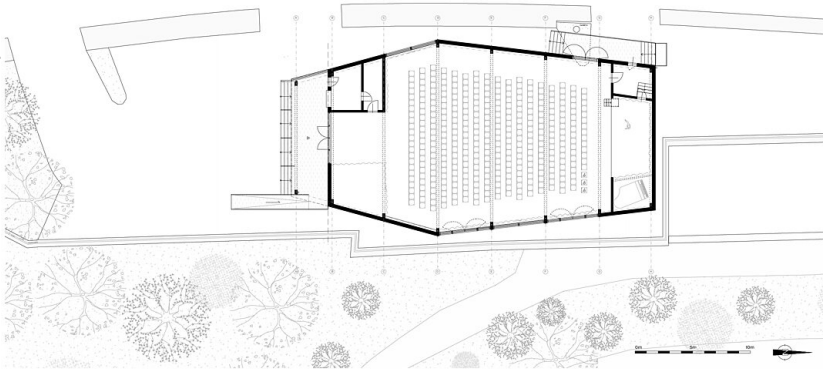


© Mostlikely Architecture

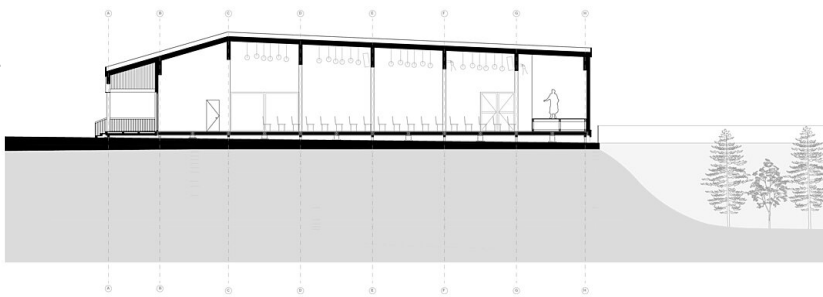
Kulturpavillon



Lageplan



Grundriss



Schnitt